

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 78 (2003)
Heft: 7-8

Artikel: Böllerschüsse, Umzug und Volksfest zu Ehren der Eidgenossenschaft
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Böllerschüsse, Umzug und Volksfest zu Ehren der Eidgenossenschaft

Zentrale Bundesfeier Zürich

An der Zentralen Zürcher Bundesfeier tritt dieses Jahr Bundesrat Samuel Schmid als Festredner auf. Das attraktive Festprogramm verspricht mit dem Salutschüssen in der Früh, dem grossen Vaterländischen Umzug durch die Innenstadt und einem Volksfest viele Höhepunkte.

Nach dem feierlichen Geläut der Zürcher Kirchenglocken morgens um sieben Uhr wird der Nationalfeiertag mit 38 Böllerschüssen eröffnet. Beim Kolbenhof im



Andreas Hess, Männedorf

Albisgütli bringt der 1886 gegründete Artillerieverein Zürich eine alte 7,5-cm-Feldkanone in Stellung.

100-jähriges Geschütz im Einsatz

Das Museumsstück, mit dem die Artilleristen arbeiten, stammt aus dem Jahr 1903 und kann somit also seinen 100. «Geburtstag» feiern. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Kanone Ord 03 die Hauptwaffe der eidgenössischen Feldartillerie. Die Geschützmannschaft, bestehend aus sechs Mann, steht unter dem Kommando von Oberstleutnant Felix Kuhn. Das Schiessen zu Ehren der Eidgenossenschaft hat eine jahrzehntelange Tradition,

wie der Präsident des Artillerievereins, Oberstlt Felix Kuhn, ausführt: «Wir schiessen 26 Salutschüsse zu Ehren der Kantone im Bund der Eidgenossenschaft und anschliessend 12 Salutschüsse zu Ehren der Stadtkreise von Zürich, der Gesellschaft zur Constaffel und der Zünfte Zürichs.» Interessierte Gäste sind im Albisgütli stets willkommen. Bei gutem Wetter finden sich jeweils eine Schar Leute ein, welche sich das Böllerschüssen und den Geruch von Pulverdampf nicht entgehen lassen wollen. Nach diesem Auftakt zu den Zürcher Feierlichkeiten trifft sich die Geschützmannschaft zum währschaftigen Frühstück.

Farbenfroher Umzug mit Fahnen und Trachten

Der farbenfrohe 1.-August-Umzug führt vom Werdmühleplatz die Bahnhofstrasse hinunter zur Stadthausanlage beim Bürkliplatz. Der Stadtmusik Zürich folgen Fahnenlegationen der Zürcher Zünfte und der militärische Fahnenzug. Dieser Fahnenzug wird dieses Jahr letztmals von der Infanterierekrutenschule 206 Birmensdorf ZH gestellt. Die traditionsreiche Zürcher Infanterieschule wird mit Beginn der Armee XXI per Ende Jahr aufgelöst. Trachtengruppen, Alphornbläser, Fahnenchwinger, die Kantonalvereine und die Fahnenlegationen der ausserdienstlich tätigen Vereine und Verbände der Stadt Zürich bilden weitere Elemente des Umzugs. Die Compagnie 1861, die historische Ehrenformation des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen, in ihren dunkelblauen Uniformen Ord 1861 tritt mit einem Ploton (in Zugstärke) am Umzug an. Für Major Bob Illy, Kommandant der Trup-

pe, und seine Mannen ist es nicht der erste Auftritt an der Bundesfeier.

Bundesrat Samuel Schmid Festredner

Der eigentliche Festakt zu Ehren der Eidgenossenschaft findet in der Stadthausanlage beim Bürkliplatz statt. Zur Feier wer-

Interview Bundesrat Samuel Schmid: «Die Armee zählt auf die Unteroffiziersvereine»

Bundesrat Samuel Schmid, der als Hauptredner an der Zentralen Bundesfeier in Zürich auftritt, erinnert sich an seinen ersten Auftritt als 1.-August-Redner und äussert sich zur Bedeutung der Unteroffiziersvereine. Verschiedene militärische Vereine sind an der Zürcher Bundesfeier stark engagiert. Das Interview führte Andreas Hess.

Herr Bundesrat Schmid, dieses Jahr treten Sie an der Bundesfeier in Zürich auf. Was sagen Sie als Berner den Zürchern?

Nicht als Berner, sondern als Bundesrat trete ich vor den Zürchern und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Zürich auf. Ich freue mich, nach Zürich zu kommen und dort am 1. August über die Probleme unserer Gesellschaft und über die Befindlichkeit und die Zukunft unseres Landes sprechen zu dürfen.

Was bedeutet Ihnen persönlich der Nationalfeiertag?

Das können Sie daran ermassen, dass ich seit meinem 20. Altersjahr über dreissig 1.-August-Reden gehalten habe.

Mögen Sie sich noch an Ihren ersten 1.-August-Auftritt erinnern? Was haben Sie dazumal den Zuhörern gesagt?

Das war am 1. August 1968 in Zweisimmen. Ich hatte damals zur Verantwortung des Einzelnen in der Gesellschaft gesprochen.

Sie sind selber Mitglied im UOV Büren an der Aare. Was macht für Sie ein Unteroffiziersverein heute aus? Welches ist seine Zukunft?

Der Unteroffiziersverein hat gerade in der heutigen und zukünftigen Miliz eine ausserordentliche Bedeutung; er begleitet und fördert die ausserdienstliche Tätigkeit von Funktionen in der Armee, die zu den wichtigsten gehören. Die Armee XXI zählt auf die Unteroffiziersvereine und freut sich, mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen! Übrigens bin ich seit meiner Zeit als Leutnant Mitglied im UOV und bin erst etwa 15 Jahre später in die SOG eingetreten – wegen der ASM! Das war halt damals so.

Herr Bundesrat Schmid, wir wünschen Ihnen einen schönen 1. August in Zürich.



Der Zürcher 1.-August-Umzug zieht immer viel Publikum an. Die Compagnie 1861 in der Zürcher Bahnhofstrasse, dahinter eine Fahnenlegation.

Bundesfeierprogramm Stadt Zürich

0700	Geläut der Kirchenglocken in der Stadt Zürich
0715	Salutschüsse beim Kolbenhof (Albisgüetli) durch den Artillerieverein Zürich 26 Schüsse zu Ehren der Kantone im Bund der Eidgenossenschaft 12 Schüsse zu Ehren der Stadtkreise von Zürich, der Gesellschaft zur Constaffel und der Zünfte Zürich
1030	Umzug durch die Bahnhofstrasse mit Stadtmusik, Fahndedelegationen der Zünfte, militärischer Fahnenzug, Trachtengruppen, Historische Compagnie 1861 mit Geschütz, Spiel der Gesellschaft zur Constaffel und volkstümliche Gruppen.
1100	Festakt in der Stadthausanlage beim Bürkliplatz Salutschüsse durch die historische Compagnie 1861 Stadtzürcher Alphornbläser und Fahnschwinger Verlesen des Bundesbriefes von 1291 Vorreden: Christina Hug, Literaturgymnasium Rämibühl Markus Favre, Lehrling ZKB Festansprache: Bundesrat Samuel Schmid Landeshymne
1230	Volkstümlicher Nachmittag mit buntem Folkloreprogramm, (Festzelte) Militärischer Empfang der offiziellen Gäste vor dem Hotel Savoy


den um die 3000 Gäste erwartet, etwa so viele Sitzplätze werden aufgebaut. Die Compagnie 1861 eröffnet die Feier mit einer Ehrensalve, es folgen im Anschluss daran musikalische Darbietungen. Einer schönen Tradition folgend, wird der Bundesbrief von 1291 durch einen Jugendlichen verlesen. Diese Ehre fällt dieses Jahr Simon Roduner zu, welcher im Sportamt der Stadt Zürich seine Ausbildung absolviert.

Auch die heranwachsende Generation macht sich zum Nationalfeiertag ihre Ge-

danken. Jedes Jahr halten zwei junge Zürcher Bürger die Vorreden. Christina Hug vom Literaturgymnasium Rämibühl und Markus Favre, Lehrling bei der Zürcher Kantonalbank, stehen diesmal vor dem Publikum. Hans-Peter Diethelm, Finanzchef des Zürcher Bundesfeierkomitees, ist überzeugt, dass so auch die junge Generation für das Fest begeistert werden kann. Die Festansprache hält dieses Jahr Bundesrat Samuel Schmid. «Ich freue mich, nach Zürich zu kommen», so Schmid gegenüber dem Schweizer Soldat. Unser

Verteidigungsminister wird über die Befindlichkeit und die Zukunft unseres Landes sprechen.

Volksfest und militärischer Empfang für Gäste

Nach dem feierlichen Teil darf gefestet werden. Dann sorgen Kantonalvereine, allen voran der Obwaldner Verein, die Urner, Schwyzer, Glarner und Berner für ein abwechslungsreiches Programm. Kulinarische Spezialitäten aus zehn Kantonen werden angeboten, und volkstümliche Gruppen sorgen für die musikalische Unterhaltung. Der Ehrengast der Zürcher Bundesfeier, Bundesrat Samuel Schmid, wird durch die militärischen Verbände, Vereine und Zünfte Zürichs vor dem Hotel Savoy festlich empfangen. Die Präsidentin des Stadtzürcherischen Bundesfeierkomitees, Stadträtin Monika Weber, ist überzeugt, dass es auch dieses Jahr gelungen ist, ein schönes und attraktives Programm zusammenzustellen. Jedenfalls ist die Zürcher Feier mit ihren prominenten Gastrednern und dem feierlichen Rahmenprogramm eine der eindrücklichsten Erst-August-Feiern in unserem Land. Bleibt zu hoffen, dass sich das Wetter am 712. Geburtstagsfest der Eidgenossenschaft ebenfalls von der besten Seite zeigt. 

Besuchen auch Sie mit Ihrer Familie die Bahnexpo 03 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.

Als Partner dieser Expo stellt sich der Militäreisenbahndienst (MED) ein letztes Mal dar. Es wird für Sie ein Tag, den Sie nie vergessen werden!

 **Bahnexpo 03**
vom 27.09.03 bis 19.10.03
im Verkehrshaus
der Schweiz in Luzern

Sie haben die Möglichkeit, vergünstigte Eintrittskarten (Erwachsene 18.- statt 21.-, Kinder 10.- statt 12.-) über das Büro MED (0512 20 22 05, alessandro.tami@sbb.ch) **zu bestellen.**



Verkehrshaus der Schweiz

Schweizerisches Museum für Verkehr und Kommunikation
Musée Suisse des Transports et de la Communication
Museo Svizzero del Trasporto e della Comunicazione
Swiss Museum of Transport and Communication

SPEZIAL- WAFFENAUKTION

Schweizer Ordonnanz und Militaria
Löwenstrasse 20, CH-8280 Kreuzlingen

30. August 2003 ab 9.30 Uhr
Vorbesichtigung: Mi 27. + Do 28. August, 14–20 Uhr



Reich bebildeter Katalog für sFr. 20.– erhältlich bei:

KESSLER AUKTIONEN GMBH

Löwenstrasse 20, CH-8280 Kreuzlingen

Tel. +41 (0)71 671 23 24 Fax +41 (0)71 671 23 25

www.kesslerauktionen.ch